

# Teilnahmebedingungen

## Teilnahmeberechtigung: Wer gilt als Schüler:in? Und wo ist der Schulort?

Der Wettbewerb Schule: Start UP richtet sich an Schüler:innen aller Schularten und Auszubildende bis einschließlich 21 Jahren mit Schulort in Deutschland. Entscheidend ist, dass die Voraussetzungen bis zum Ende der Businessplanphase (Stichtag) erfüllt sind.

## Wettbewerbssprache

Die Wettbewerbssprache ist Deutsch.

## Teams

Die Teilnahme beim Wettbewerb Schule: Start UP ist als Einzelperson oder als Gruppe möglich.

## Gleichzeitige Teilnahme mit mehreren Teams

Es ist Teilnehmenden erlaubt, in einem Wettbewerbsjahr parallel mit mehreren Teams und Projekten am Wettbewerb teilzunehmen. Sollte es dazu kommen, dass sich einzelne Personen als Mitglieder unterschiedlicher Teams mit ihren Projekten mehrfach für Pitch Events oder Preise qualifizieren, muss sich die betroffene Person für ein Team und ein Projekt entscheiden. Diese Entscheidung ist der Wettbewerbsleitung schriftlich mitzuteilen.

## Geschäftsidee und Businessplan im Wettbewerb

In erster Linie ist Schule: Start UP ein theoretischer Wettbewerb. Die Geschäftsidee und der Businessplan sind zentral für den Wettbewerb Schule: Start UP. Die tatsächliche Realisierung der Idee ist keine Pflicht innerhalb des Wettbewerbs. Eine Umsetzung kann aber hilfreich sein, weil sie häufig eine deutlich intensivere Auseinandersetzung mit den Problemstellungen erfordert und aus diesem Grund bessere Ergebnisse in der Ausarbeitung zur Folge hat. Auch wenn eine Umsetzung der Geschäftsidee nicht vorausgesetzt und nicht Bestandteil des Wettbewerbs ist, ist es gewünscht, wenn die Teams bereits erste Versuche zur Umsetzung gemacht oder alternativ sich mit potentiellen Partnern und Unterstützer:innen verbunden und ausgetauscht haben.

## Weitere inhaltliche Anforderungen

Eine Geschäftsidee und ein Businessplan, der bereits einmal beim Wettbewerb präsentiert wurde, darf in unveränderter Form nicht erneut eingereicht werden. Teilnehmende dürfen jedoch dasselbe Thema weiterbearbeiten und, sofern wesentliche Weiterentwicklungen erbracht wurden, erneut einreichen.

## Urheberrecht

Die Teilnehmenden versichern, dass sie die Wettbewerbsbeiträge selbst und eigenständig erstellt und erarbeitet haben und insofern als alleinige Urheber:innen zu qualifizieren wären.

## **Sicherheit**

Bei der Recherche für den Businessplan und ggf. notwendiges Forschen und Experimentieren oder dem Bau etwaiger Prototypen müssen die einschlägigen Sicherheitsvorgaben beachtet werden. Prototypen, die nach Ermessen der Wettbewerbsleitung ein zu hohes Sicherheitsrisiko für am Wettbewerb Beteiligte darstellen, werden von der physischen Präsentation beim Bundesfinale ausgeschlossen.

## **Versicherungsschutz**

Die Teilnahme am Wettbewerb und die Anreise zum Wettbewerbsort erfolgen grundsätzlich auf eigene Gefahr. Schule: Start UP übernimmt keinen Versicherungsschutz für die Teilnehmenden.

## **Verhalten im Wettbewerb**

Ein respektvoller Umgang der Teilnehmenden untereinander sowie gegenüber sämtlichen am Wettbewerb beteiligten Personen ist geboten.

## **Ausschluss vom Wettbewerb**

Die Wettbewerbsleitung schließt ein Team aus, wenn bekannt wird, dass die Teilnahmebedingungen nicht eingehalten wurden. Die Beurteilung obliegt der Wettbewerbsleitung. Verliehene Preise können in diesem Fall auch rückwirkend aberkannt werden. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Teilnahme am Wettbewerb.

## **Rechtsweg**

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

# **Hinweis für die Teilnahme**

- Formalia:

Arial, 11pt, Zeilenabstand 1,5

- Mehr ist nicht immer besser:

Achtet darauf, Informationen präzise darzustellen und darauf, euch nicht in Nebensächlichkeiten zu verlieren. Dennoch sollten alle wichtigen Punkte beschrieben werden.

- Struktur:

Die Übersichtlichkeit ist beim Businessplan sehr wichtig. Achtet darauf, dass ihr Absätze o.ä. sinnvoll einsetzt, sodass die Jury eure Gedankengänge gut nachvollziehen kann.

- Quellen:

Nutzt nach Möglichkeit Quellen, um eure Aussagen zu stützen. Hierdurch gewinnt euer Businessplan an Überzeugungskraft.

- Ausdruck:

Mit eurer Sprache steigt und fällt die Qualität eures Business-Plans. Achtet darauf, euch fachlich korrekt auszudrücken, um einen möglichst angenehmen Lesefluss zu erzeugen.

- Fachkenntnis:

Die Jury sollte den Eindruck vermittelt bekommen, dass ihr Ahnung von dem Thema habt. Eure Expertise könnt ihr sowohl durch die korrekte Anwendung von Fachsprache als auch durch passende Quellen unter Beweis stellen.

- Befragt Dritte:

Nachdem ihr euer Konzept erstmals aufgeschrieben habt, hilft es immer, auch andere nach Feedback zu fragen. Dafür wendet euch je nach Möglichkeit an Lehrkräfte, Freunde oder Eltern.